

# Kraftdreikampf im BVDG

---

**BVDG/KDK-Ausschußsitzung  
am 14. Februar 1998 in Leimen**

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit**

Herr Albrings begrüßte die zahlreich erschienenen Sitzungsteilnehmer und eröffnete die Sitzung um 10:45 Uhr.

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Albrings stellte die Tagesordnungspunkte vor. Alle Tagesordnungspunkte wurden ohne Gegenstimmen akzeptiert.

## **TOP 3 Bericht des Vizepräsidenten KDK**

01. Herr Albrings teilte mit, daß die USPF ab 1998 nicht mehr zu den offiziellen Mitgliedsländern der IPF gehört. Bedingt durch diverse Ungereimtheiten und das in den letzten Jahren gehäuft aufgetretene Nichtbeachtung der IPF-Statuten verlor dieser (ehemalige Mitbegründer der IPF) USA-Kraftdreikampfverband seine Mitgliedschaft in der IPF.

02. Herr Albrings teilte mit, daß der weltbekannte Superathlet, Ed Coan trotz mehrmaliger Gnadengesuche auf Lebenszeit von der IPF gesperrt wurde. Den Hauptgrund für diese Maßnahme waren Ed's gehäuften Verstöße gegen die Antidopingbestimmungen.

03. Herr Albrings gab bekannt, daß der BVDG/KDK auf dem letzten IPF-Kongreß den Antrag stellte, den Generalsekretär abzuwählen. In den vergangenen Jahren kam dieser kaum mehr seinen Aufgabenbereichen nach. Dieser Antrag scheiterte, da die betroffene Person bereits vor Sitzungsbeginn die sofortige Besserung gelobte.

04. Ferner gab Herr Albrings bekannt, daß auf der letzten IPF-Kongreß die hochaktuelle Problematik mit den persönlichen Ausrüstungsgegenständen (hier speziell das Bankdrück-hemd ), nicht zu den Tagesordnungspunkten gehörte. Somit liegen bis dato auch noch keine konkreten IPF-Beschlüsse bezüglich der Kleiderordnung vor. Herr Albrings wird diese Problematik beim nächsten IPF-Kongreß noch einmal einbringen.

05. Herr Albrings führte aus, daß der Kraftdreikampf nun auch auf der finanziellen Ebene die gleichen Rechte wie das Olympische Gewichtheben genießt! Dank seiner guten Überzeugungsarbeit und der Unterstützung durch mehrere BVDG-Vorstandsmitglieder und Landesvorsitzende fließt hierdurch ein merklich höherer Betrag in die KDK-Kasse. Für beide Sportarten leisten nun die Vereine den gleichen Jahresbeitrag.

06. Herr Albrings teilte mit, daß der private Sender RTL vor wenigen Tagen einen Anruf mit der Bitte, einige starke Athleten für eine in kurze geplante TV-Sendung zu benennen, bei ihm tätigte. Hier haben sich dann auch einige bundesdeutsche Athleten dazu bereit erklärt. Hierzu meldete sich der Aktivensprecher, Herr Jörg Schmid zu Wort: Herr Schmid teilte mit, daß die Rahmenbedingungen, welche RTL den Athleten vor, während und nach der Ausrichtung dieser TV-Aufzeichnung anbot, sehr dürftig waren. Auch die Verpflegung war mehr als mangelhaft. Bei dieser Live-Sendung mußten die Athleten u.a. 12 schwere Einrichtungsgegenstände wie Schränke, Tische, Kühltruhen, Klavier usw. über eine Distanz von ca. 30 Metern auf Zeit transportieren.

07. Herr Albrings gab noch einmal ausdrücklich bekannt, daß der Bundesadler auf den persönlichen Ausrüstungsgegenständen (hierbei speziell das Wettkampftrikot) nicht in der unmittelbaren Umgebung von diversen Werbelogos befinden darf.

08. Herr Albrings teilte den Sitzungsteilnehmern mit, daß Anja Wiezkowiak und Frank Hausburg auf der letzten KDK-Kadertagung im Dezember 1997 als Sportler/In des Jahres 1997 nominiert wurden. Die beiden Vorschläge werden ohne Gegenstimmen angenommen. Die Ehrungen werden auf der Deutschen Meisterschaft im KDK der Aktiven vorgenommen.

Herr Georg Mahlein meldete sich kurz zu Wort und teilte Herrn Küster und Herrn Albrings mit, daß er seine Gepflogenheit, den BVDG/KDK jährlich eine Spende von DM 500.- für die Jugendarbeit zukommen zu lassen, bis zu seinem offiziellen Ausscheiden aus dem BVDG beibehalten wird! Herr Küster bedankte sich bei Herrn Mahlein für diese treue Geste und leitete die Spende erfreut an Herrn Albrings weiter.

Mit der Bekanntgabe, daß nun auch der Landesverband Rheinhessen einen offiziellen KDK-Landesvertreter hat (Thea und Karl-Heinz Spahn, Wachenheimer Str. 29, 67549 Worms, Tel.: 06241 / 55512) schloß Herr Albrings seinen Bericht. Es gab hierzu keine weiteren Wortmeldungen.

## **TOP 4 Berichte der Fachmitglieder**

### **01. Referent für KDK, Heiner Köberich:**

Herr Köberich gab bekannt, daß die Jahresstatistiken für den Kraftdreikampf und das Bankdrücken erstellt sind. Sie liegen kopiert vor und können mitgenommen werden. Erfreut teilte Herr Köberich mit, daß alle bundesdeutschen Meisterschaften des abgelaufenen Sportjahres sehr gut von den entsprechenden Ausrichtern abgewickelt wurden. Auch die Starterzahlen zeigten hierbei einen angenehmen Aufwärtstrend. Weiterhin gab Herr Köberich bekannt, daß sein KDK-Internetzugang nun reichlich in Anspruch genommen wird. Dadurch wird er durch einen drastischen Rückgang der täglichen Anrufe merklich entlastet.

### **02. KDK-Jugendreferent und KDK-Juniorenbundestrainer, Rudolf Küster:**

Herr Küster teilte mit, daß ein erfreulicher Aufwärtstrend bei den technischen Bewegungs-abläufen der Jugendlichen und Junioren zu verzeichnen ist. Die Trainingsplanungen haben jetzt ein wirklich sportartbezogenes Niveau - und sichern damit eine gesunde Weiterentwicklung unserer Nachwuchsathleten/Athletinnen. Auch der unabdingbare Schriftwechsel mit den Kadermitgliedern (hier das Juniorenkader) hat sich merklich gebessert. Somit kann Herr Küster die Trainingspläne konstant auswerten und damit eventuelle Mängel bereits im Keim ersticken. Herr Küster gab bekannt, daß seine Ausarbeitung (speziell für an einer gesunden Jugendarbeit interessierte Trainer/Innen ) jederzeit bei ihm bestellt werden kann. In dieser Ausarbeitung werden alle trainings- und sportartrelevanten Punkte/Fakten unter die Lupe genommen. Nur durch ein solides Grundwissen kann der leider immer noch hochaktuelle Ge- und Mißbrauch von Dopingmitteln aller Art noch merklich eingeschränkt werden. Hier muß die absolute Wahrheitsliebe das Fundament aller Bemühungen bilden. Leider gibt es gerade in dieser traurigen Angelegenheit immer noch diverse Eigenbrötler und Geheimnistuer! Ein negativer Dopingtest besagt noch lange nicht, daß sich die entsprechende Person ohne schädliche Mittelchen nach enorm gesteigert hat!!!

Herr Küster stellte den Antrag, den Mitgliedern des KDK-Juniorenkaders (sofern sie volljährig sind), bei allen Meisterschaften auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene die Starterlaubnis außer Konkurrenz zu erteilen. Auch für die Mitglieder der Aktivenkader sollte diese Maßnahme eingerichtet werden. Dieser Antrag wurde auf den Tagesordnungspunkt 6 (Anträge) verlagert.

### **03. Ligenleiter KDK, Karl Greiner:**

Herr Greiner teilte mit, daß die neuen Meldetermine/Fristen für die Bundesligarunde 1998 von den betroffenen Vereinen gut angenommen wurden. Da hierbei jedoch diverse Vereine ihre Mannschaften noch kurz vor Toresschluß zurückgezogen haben, mußte Herr Greiner allein aus dieser traurigen Gegebenheit mehrmalige Änderungen in den Mannschaften-zusammenstellungen vornehmen. Trotz aller Bemühungen von Seiten des Ligenleiters konnten aber nicht alle Ligengruppen voll besetzt werden.

Herr Greiner teilte weiterhin mit, daß in der ersten Wettkampfrunde der 1. und 2. Bundesliga 1998 nur ein Verein die magische 1900 Relativgrenze überschreiten konnte. Innerhalb der Einzelwertungen kamen in der 1. Bundesliga vier Athleten auf über 500 Pkt. - und in der 2. Bundesliga erreichte ein Athlet dieses Traumergebnis.

Herr Greiner gab noch einmal ausdrücklich bekannt, daß die Wettkampfprotokolle für die entsprechenden Ligenbegegnungen von den dafür zuständigen Protokoll- Listenführern sorgfältiger geführt - und sorgsam nachgerechnet werden müssen. Allein sieben Korrekturmaßnahmen waren hier für die erste Wettkampfrunde 1998 notwendig. Auch die telefonische Übermittlung der Gesamtrelativergebnisse beider Mannschaften sollte pünktlicher (am darauf folgenden Sonntagvormittag) bei ihm eingehen.

Herr Greiner informierte den Ausschuß über einen unangenehmen Vorfall innerhalb der Bundesligarunde 1998 am ersten Wettkampftag bei der Begegnung Ueckermünde und Klötze. Beide Vereine hatten sich telefonisch auf eine Verlegung des Wettkampftermines geeinigt. Hierbei hatte Ueckermünde das Heimrecht. Klötze war pünktlich (15:00 Uhr) zu dem vereinbarten Abwiegetermin am Wettkampfort. In der Wettkampfhalle lief derzeit ein Fußballspiel - und von einer Vorbereitung für eine KDK-Begegnung war nicht die Spur zu sehen. Auch die zuständigen Herren von Ueckermünde glänzten durch Abwesenheit. Erst gegen 16:35 Uhr (fünf Minuten nach Waageschluß) erschien die zuständige Hauptkampfrichterin. Diese gab an, daß es durch einen Autounfall zu dieser Verzögerung kam. Da die Athleten von Klötze in der Zwischenzeit derart durchgefroren waren (die Halle war erbärmlich kalt) fuhr Herr Günter Lüdecke letztendlich mit seiner kompletten Mannschaft heim. Am darauffolgenden Sonntag machte dann sein Verein eine Leistungsabnahme im Alleingang.

Herr Greiner teilte hierzu mit, daß er diese Leistungsabnahme erst einmal anerkennen wird. Ob dann letztendlich Proteste eingehen, muß abgewartet werden.

Weiterhin gibt Herr Greiner bekannt, daß sich einige Personen bei ihm wegen zu "lascher" Kampfrichterwertungen beschwert haben. Bei einigen Ligenbegegnungen erschienen die geladenen Hauptkampfrichter/Innen nicht.

Dazu meldete sich Herr Ott, Kampfrichterobmann KDK im BVDG, kurz zu Wort: Herr Ott teilte hierzu mit, daß die Benennungen der Hauptkampfrichter/Innen für die Bundesliga-begegnungen bis dato von den Landesverbänden Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen Anhalt, Berlin und Hessen nicht bei ihm eingegangen sind.

Betreffs der Abwicklung der Frauenbundesliga 1998 teilt Herr Greiner mit, daß es hier nur den Endkampf geben wird, da sich nur drei Mannschaften gemeldet haben. Ausrichter ist hier der AC Power Burgau.

Betreffs der Abwicklung der Juniorenbundesliga 1998 teilt Herr Greiner mit, daß auch hier nur der Endkampf stattfindet, da gleichfalls nur drei Vereine ihr Interesse bekundet haben. Hier will vielleicht Lauchhammer den Kampf ausrichten.

Es kommt zu einer regen Diskussion, wobei das Für und Wider einer Integration der Frauen in die Bundesligamännerteams besprochen wird. Herr Greiner vertritt hierbei die Ansicht, daß dadurch das bereits sehr spärliche Frauenwettbewerbswesen letztendlich total erlischt. Herr Albrings beendet diese festgefahrene Diskussion und macht den Vorschlag, daß darüber auf der kommenden Bundesligatagung mit den dazugehörigen Vereinsvertretern abgestimmt werden soll! Damit will er vermeiden, daß sich die betroffenen Vereine übergangen fühlen.

#### **04. Kampfrichterobmann KDK im BVDG, Helmut Ott:**

Herr Ott gab noch einmal bekannt, daß jede/r Kampfrichter/In nach besten Wissen und Gewissen werten sollte. Die Meldungen für die Hauptkampfrichter müssen deutlich pünktlicher eingehen. Auch die Meldungen für die Kampfrichter/Innen für die diversen, bundesdeutschen Meisterschaften müssen rechtzeitig bei ihm eingehen.

#### **05. Bankdrückreferent, Joachim Lietzau:**

Herr Lietzau teilte mit, daß er auf der letzten KDK-Kadertagung das Bankdrückkader 1998 bekanntgegeben hat. Die Kader (Frauen/Männer) werden in der Februarausgabe der Athletik veröffentlicht. Ferner gab Herr Lietzau bekannt, daß ab 1998 eine Senioren-Bankdrückmeisterschaft (mit allen Alters- und Gewichtsklassen bei den Männern und Frauen) das Wettkampfangebot der EPF erweitern wird. Grundvoraussetzung für die Teilnahme an dieser Meisterschaft ist die Teilnahme an einer bundesdeutschen Bankdrückmeisterschaft! Die dort erreichten Leistungen bilden dann die Grundlage für die Einberufung in den Seniorenkader (Altersklassen ab 40 Jahre und älter).

Herr Lietzau teilte weiterhin mit, daß die Wettkampfprotokolle im Original immer an Herrn Heiner Köberich gehen müssen! Herr Köberich ist für die Statistik zuständig und Herr Lietzau für sämtliche Wettkampf- und Bankdrückangelegenheiten.

#### **06. Beauftragter für das KDK-Sponsoring, Anton Speth:**

Herr Speth teilte mit, daß er ein Konzept für eine Bandenwerbung für einen interessierten Sponsor ausgearbeitet hat. Hier müssen noch speziell die finanzrechtlichen Belange genauestens abgeklärt werden. Diese Klärung übernimmt Herr Speth mit der BVDG-Geschäftsstelle. Herr Albrings teilte mit, daß er gleichfalls in seinem Bekanntenkreis einen möglichen Sponsor ausfindig gemacht hat.

#### **07. Bundestrainer der Frauen, Frank Müller:**

Herr Müller gab bekannt, daß die EM 1997 der Frauen sehr vorbildlich abgewickelt werden konnte. Der Zusammenhalt der Kaderathletinnen untereinander hat sich merklich gebessert - und Jede hilft nun Jeder.

Das momentane Leistungsniveau zeigt jedoch gerade bei den Damen noch deutliche Mangelerscheinungen. Hier kann man schon fast vermuten, daß viele Vereine die Frauenarbeit sträflich vernachlässigen. Um das Leistungsniveau der Kaderathletinnen besser ermitteln und damit dann letztendlich auch steigern zu können, sollten die betroffenen Athletinnen bereits fünf Wochen vor ihrem internationalen Einsatz auf einem Kurzlehrgang entsprechend geprüft werden. Nur so kann sichergestellt werden, daß schwache Leistungen nicht eine Spekulationsgrundlage für einen eventuellen "Hanteltourismus" aufkeimen lassen.

Um die Kaderathletinnen technisch und leistungsmäßig vorwärts zu bringen, möchte Herr Müller sie auch beim Endkampf der Bundesliga Frauen außer Konkurrenz starten lassen. Hier meldete sich Herr Greiner zu Wort, warum er über dieses Vorhaben nicht rechtzeitig unterrichtet wurde! Auf den anstehenden Kaderlehrgängen will Herr Müller die Schwerpunkte auf eine sportliche Ernährung und neue, verbesserte Trainingsprinzipien legen.

#### **08. Bundestrainer der Männer, Fritz Seese:**

Herr Seese gab bekannt, daß es bei der Männernationalmannschaft im abgelaufenen Sportjahr erfreulicherweise keine Dopingfälle zu beklagen gab. Er vertritt die Meinung, daß es keinen Sinn macht, im Doping so zu tun, als ob nur die "bösen Buben" dopen. Eine derartige Vorgehensweise ist der falsche Weg! Hier muß eine solide Grundlagenvermittlung und Aufklärungsarbeit angestrebt werden. Die neu aufgenommenen Kadermitglieder haben ihre ersten internationalen Einsätze mit Bravour bestanden. Für die anstehenden EM im KDK in Finnland kann der BVDG/KDK aus Kostengründen leider nur sechs Athleten nominieren. Hierbei werden selbstverständlich erst einmal die Leistungsträger berücksichtigt. Im Juni wird Herr Seese einen Kaderlehrgang in Zahna abhalten. Hier sollen die Möglichkeiten des modernen Maschinentrainings einen der Hauptschwerpunkte bilden.

Die Nachfrage, ob auch Nichtkaderathleten/Innen oder Kaderathleten/Innen, die nicht für eine WM/EM berücksichtigt werden konnten, an der EM/WM auf eigenen Kosten teilnehmen können, wird von Herrn Albrings strikt verneint! Dadurch werden die in mühsamer Kleinarbeit solide aufgebauten und damit auch glaubwürdigen Kaderstatuten empfindsam erschüttert.

Herr Seese teilte mit, daß in der letzten Zeit einige Athleten zu der EPC/WPC (ein internationaler Konkurrenzverband zur EPF/IPF) abwandern. Das ist nicht weiter verwunderlich, da dieser Verband gegen Dopingkontrollen ist. Somit erklärt es sich auch von selbst, daß es gerade die bereits positiv Aufgefallenen zu diesem Welt- und Europaverband zieht.

#### **09. Verbandarzt, Matthias Ritsch:**

Herr Ritsch teilte mit, daß er auch weiterhin den Männerkader ärztlich- und medizinisch bei der WM oder EM betreuen wird. Für die anderen Kadergruppierungen kann er leider aus beruflichen Gründen nur noch sporadisch einspringen. Bei Verletzungen sollten sich die betroffenen Athleten und Athletinnen erst einmal bei ihm erkundigen. Herr Ritsch kennt viele, neuartige Behandlungs- und Diagnoseverfahren, von denen viele Ärzte noch nicht unterrichtet sind, da sie in ihrem Berufsleben kaum mit derartigen, kraftsportspezifischen Verletzungen und Verschleißerscheinungen konfrontiert werden.

#### **10. Aktivensprecherin der Frauen, Gaby Fuchs:**

Frau Fuchs gab erfreut bekannt, daß sich in der Zwischenzeit die Athletinnen sehr gut zusammengefunden haben. Es gibt jetzt nicht mehr die unliebsamen Gruppenbildungen und auch die gegenseitige Hilfsbereitschaft zeigt einen deutlichen Trend nach oben. Frau Fuchs vertrat hierbei die Meinung, daß nur durch ein friedvolles Miteinander die Leistungsbereitschaft der Athletinnen auch voll ausnutzt werden kann.

#### **11. Aktivensprecher, Jörg Schmid:**

Herr Schmid gab bekannt, daß sich nun auch innerhalb des Männerkaders ein deutlicher Aufwärtstrend im friedvollen Miteinander ausmachen läßt. Die Athleten fühlen sich bei den zuständigen Trainern (Fritz Seese und Rainer Herrmann) und dem Verbandsarzt Mathias Ritsch in den besten Händen. Auch mit den weiteren KDK-Vorstandsmitgliedern klappt nun die Zusammenarbeit immer besser.

#### **12. Co-Trainer, Rainer Herrmann:**

Herr Herrmann schloß sich den Meinungen des KDK-Bundestrainer der Männer voll an und bekundete noch einmal, daß wir uns auf den richtigen Weg befinden.

## TOP 5 Wahl des Seniorenbeauftragten KDK

Die Senioren/Innen haben anlässlich der DM im KDK der Senioren 97 eine Unterschriften-sammlung gestartet und gewünscht, daß als Seniorenbeauftragter Herr Rainer vom KDK-Ausschuß gewählt werden soll.

Da es keine weiteren Kandidatenvorschläge gab, wurde Herr Rainer Herrmann einstimmig gewählt. Herr Herrmann (Schwarzwaldstr. 19, 77728 Oppenau, Tel.: 07804/3144) ist nun der erste Ansprechpartner für die Seniorensportler.

## TOP 6 Vergabe DM's im Bankdrücken und KDK 1998/1999

DM im KDK der Junioren vom 06.-07.11.98: Da der LV Bayern keine Möglichkeit sieht diese DM auszurichten, wurde diese Meisterschaft **einstimmig** an den AC Lauchhammer e.V. vergeben.

DM im Bankdrücken der Jugend/Junioren am 05.06.99: Der AC Heros Berlin e.V. Herr Lehmann meldete sein Interesse an und er bekam **einstimmig** die Ausrichtung dieser DM übertragen, wobei er noch die näheren Umstände prüfen muß.

DM im Bankdrücken der Senioren am 18.09.99: VfL Köthen e.V. **Einstimmig.**

DM im KDK der Jugend/Junioren vom 05.07.11.99: Hier hat sich der VfB 07 Klötze e.V. und der AC Lauchhammer e.V. beworben.

Diese Meisterschaft wurde mit einer Stimmenthaltung an den VfB 07 Klötze vergeben.

Interessierte Vereine können sich bei Detlev Albrings für die Ausrichtung folgender Meisterschaften bewerben:

19.06.99 DMM im Bankdrücken F/M

04.+05.09.99 DM im KDK der Aktiven F/M

30.10.99 DM im Bankdrücken der Aktiven F/M

26.+27.11.99 DM im KDK der Senioren F/M

## TOP 7 Anträge

D.Albrings: Wiedereinführung von Normen für die DM im KDK der Aktiven-Männer. Herr Albrings stellte die Normentabelle vor, die die KDK-Kadertagung erarbeitet hat. Es entbrannte eine rege Diskussion, wobei besonders die Wertigkeit bzw. Gerechtigkeit der einzelnen gewichtsklassenbezogenen Normen diskutiert wurden.

Nach langer Diskussion brachte Herr Albrings den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Herr Albrings schlug dann sofort eine Arbeitsgruppe bestehend aus Frau Fuchs, Herrn Rimarzig, Herrn Kolditz, Herrn Herrman und Herrn Schmid vor, die die Normen ausarbeiten sollen. Über die von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Normen wird dann im Umlaufverfahren abgestimmt, damit die Normen evtl. schon 1998 angewendet werden können.

B. Rimarzig (LV Sachsen): Der LV Sachsen beantragte eine Verlegung der DM im KDK der Aktive auf das späte Frühjahr (Mai oder Anfang Juni) oder auf den frühen Herbst (Anfang September).

Auch hier wurde rege und heftig diskutiert. Herr Albrings beendete die Diskussion und brachte den Vorschlag ein, für nächstes Jahr den 4.+5.September 99 einzuplanen. Dieser Vorschlag wurde gegen die Stimmen des LV Bayerns, der die Schulferien in Bayern zu bedenken gab und Herrn Speth angenommen.

G.Geißler (LV Baden-Württemberg): Die vom BVDG sanktionierten Bankdrückturniere sollen auch komplett im Sportjahreskalender veröffentlicht werden.

Voraussetzung ist die Meldung bis spätestens 1. Dezember für das folgende Jahr beim Referenten für das Bankdrücken.

Der Referent für das Bankdrücken im BVDG hat darauf zu achten, daß es nach Möglichkeiten zu keinen Terminüberschneidungen und Namensgleichheiten (z.B. Champion-Cup) kommt. **Einstimmig.**

R. Küster: Kadermitglieder (Junioren ab dem 19. Lebensjahr und Aktive - keine Jugendlichen) dürfen an allen KDK-Meisterschaften (bei Landesverbänden, denen der Athlet nicht angehört, Start außer Konkurrenz) teilnehmen.

**Einstimmig.**

#### **TOP 8 Verschiedenes**

Neue Adresse Gerhard Geißler (LV Baden-Württemberg):

Gerhard Geißler, Ulanenweg 27, 68163 Mannheim.

Tel: 0621 / 85 67 22 / Fax: 0621 / 85 67 75

Herr Albrings schloß die Sitzung gegen 15:00 Uhr und wünschte allen Teilnehmern/Innen eine gute Heimreise.

**Protokollschreiber: Rudolf Küster 27.02.98**

**Für die Richtigkeit: Detlev Albrings 07.03.98**

[Home](#)